

C. René Hirschfeld

3 Lieder nach Georg Trakl

für tiefe Stimme und Klavier

(op. 49)

Georg Trakl: Drei Träume

I.

Mich däucht, ich träumte von Blätterfall,
Von weiten Wäldern und dunklen Seen,
Von trauriger Worte Widerhall -
Doch konnt' ich ihren Sinn nicht verstehn.

Mich däucht, ich träumte von Sternenfall,
Von blasser Augen weinendem Flehn,
Von eines Lächelns Widerhall -
Doch konnt' ich seinen Sinn nicht verstehn.

Wie Blätterfall, wie Sternenfall,
So sah ich mich ewig kommen und gehn,
Eines Traumes unsterblicher Widerhall
Doch konnt' ich seinen Sinn nicht verstehn.

II.

In meiner Seele dunklem Spiegel
Sind Bilder niegeseh'ner Meere,
Verlass'ner, tragisch phantastischer Länder,
Zerfließend ins Blaue, Ungefähre.

Meine Seele gebar blut-purpurne Himmel
Durchglüht von gigantischen, prasselnden Sonnen,
Und seltsam belebte, schimmernde Gärten,
Die dampften von schwülen, tödlichen Wonnen.

Und meiner Seele dunkler Bronnen
Schuf Bilder ungeheurer Nächte,
Bewegt von namenlosen Gesängen
Und Atemwehen ewiger Mächte.

Meine Seele schauert erinnerungsdunkel,
Als ob sie in allem sich wiederfände-
In unergründlichen Meeren und Nächten,
Und tiefen Gesängen, ohn' Anfang und Ende.

III.

Ich sah viel Städte als Flammenraub
Und Greuel auf Greuel häufen die Zeiten,
Und sah viel Völker verwesen zu Staub,
Und alles in Vergessenheit gleiten.

Ich sah die Götter stürzen zur Nacht,
Die heiligsten Harfen ohnmächtig zerschellen,
Und aus Verwesung neu entfacht,
Ein neues Leben zum Tage schwellen.

Zum Tage schwellen und wieder vergehn,
Die ewig gleiche Tragödia,
Die also wir spielen sonder Verstehn,

Und deren wahnsinnsnächtige Qual
Der Schönheit sanfte Gloria
Umkränzt als lächelndes Dornenall.

3 Lieder nach Georg Trakl

für tiefe Stimme und Klavier

I. ♩ ~104-112

C. René Hirschfeld (op. 49)

Alt

Klavier

A

Kla.

A

Kla.

Mich

däucht, ichträum-te von Blät - ter - fall, von wei - ten Wäl - dern

8

A

und dunk - len Seen, von trau - ri - ger Wor - te

8va

Kla.

11

A

Wi - der - hall, doch konnt ich ih - ren Sinn nicht ver - stehn.

11va

Kla.

14

A

Mich däucht, ich träum - te von Ster - nen - fall, von

14va

Kla.

17

A

blas - ser Au - gen wei - - nen - dem Flehn, von

Kla.

20

A

ei - nes Lächelns Wi - der - hall, doch könnt ich sei - nen

Kla.

23

A

Sinn nicht ver - stehn. Wie Blät - ter - fall, wie

Kla.

26

A

Ster - nen - fall, so sah ich mich e - wig kom - men und gehn,

8va

κλα.

29

A

ei - nes Trau - mes un - sterb - li - cher Wi - der - hall,

8va

κλα.

32

A

8va

κλα.

35

A

doch konnt ich sei - nen Sinn - nicht ver - stehn.

Kla.

II. ♩ ~ 56-60

37

A

37

ff

Kla.

39

A

pp In mei - ner See - - - le dunk - - - lem Spie - gel -

κλα.

pp

41

A

sind Bil - der, sind Bil - der nie - ge - seh - ner Mee - re,

κλα.

p Ped.

8vb

43

A

p ver-lass - ner, tra-gisch-phan - tas - ti-scher Län - der, zer-flie-Bend in's

κλα.

p

3

45

A

Blau - e, Un - ge - fäh - re.

κλα.

f

47

A

p Mei - ne See - le *f* ge - bar blut - *p* pur - pur - ne

κλα.

pp *f* *sfz* *sfz* *p*

49

A

f Him - mel, blut - pur-pur-ne blut - - - - -

κλα.

sfz *sfz* *f*

51

A

pur - pur - ne Him - - - mel, durch -

Kla.

3

3

3

8vb

Ped.

8va

53

A

glüht von gi - - -

Kla.

53

f

3

3

3

3

54

A

gan - - - ti - schen pras - seln - den

Kla.

54

3

3

3

3

3

3

55

A

Son - - - - - nen, durch -

Kla.

56

A

glüht, und selt-sam be - leb - te, schim-mern-de Gär - ten, die

Kla.

58

A

dampf-ten von schwü - len töd - li - chen Won - - - - - nen.

Kla.

60

A

p

Und mei - ner See - le dunk - ler Bron - nen

κλα.

sub. *p*

62

A

schuf Bil - der un - - - - ge - heu - rer Näch - te,

κλα.

f

64

A

pp

be - wegt vonna - men - na - men lo - sen Ge - sän - gen und A - tem - A - tem -

κλα.

pp

66

A

we - hen *f* e - - - - - wi - ger

κλα.

67

A

Mäch - - - - - te.

κλα.

68

A

sub. *p* Mei - ne See - le schau - ert er - in - ne - rungs - dun - kel, als

κλα.

sub. *p*

69

A

ob sie in al-lem sich wie-der-fän-de in un-er-gründ-li-chen Mee-ren und Näch-ten, und

Kla.

71

A

tie-fen Ge-sän - gen, ohn' An - fang und En - de.

Kla.

sub-

73

A

73

Kla.

ff

sub-

III. ♩ ~ 120

A

74

Kla. *f* sempre marcato

8^{vb}

A

77

Kla.

A

80

Kla.

83

A

Kla.

86

A

f Ich sah, ich sah viel

Kla.

gub

89

A

Städ - te als Flam - men - raub, als Flam - men-raub

Kla.

91

A

und Greu - el auf Greu - el, ich sah

Kla.

94

A

Greu - el auf Greu - el häu - fen die Zei - ten, ich sah, ich

Kla.

97

A

sah, und sah viel Völ - ker, viel Völ - ker ver -

Kla.

99

A

we - sen zu Staub, zu Staub, und, ich sah, al -

Kla.

(8vb)

102

A

les in Ver - ges - sen - heit glei - ten.

Kla.

(8vb)

105

A

Kla.

(8vb)

108

A

Kla.

Ich

111

A

Kla.

sah, ich sah, ich sah die Göt - ter

114

A

Kla.

stür - zen zur Nacht die hei - lig - sten Har - fen, ich

117

A

sah, die hei - lig - sten Har - fen ohn - mäch - tig zer - schel - len,

Kla.

120

A

und, ich sah, und aus Ver - we - sung neu ent -

Kla.

poco rit.

122

A

facht, aus Ver - we - sung neu ent - facht, ich sah, ein neu - es

Kla.

124 *poco meno mosso* *ff* *sempre poco a poco rit. e dimin.* -----

A Le - - - - - ben zum Ta - - - - - ge schwel - len

Kla. *ff* Ped. ----- nie abdämpfen

127 -----

A zum Ta - ge schwel-len und wie - der ver - gehn die e-wig glei-che Tra-

Kla.

130 -----

A gö - di - a, die al - so wir spie - len son - der Ver-stehn,

Kla.

132

A

und de - ren wahn-sinns - näch - ti - ge Qual der Schön-heit sanf-te Glo - ri - a um -

Kla.

134 (rit. e dimin.) $\text{♩} \sim 60$

A

kränzt als lä - cheln - des Dor - nen - all .

Kla.

8va

ppp

3

6 6

3

135

A

Kla.

8va

3

6 6

3

6 6

3

6 6

3

Berlin, 1995